



Griesstätt, den 11.1.1979
(Gemeinde)

Kaiser
(Bürgermeister)

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom 12.1.79 bis mit 31.1.1979 in Gde.Kanzlei gemäß § 12 Satz 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am 11.1.79 ortsüblich durch Anschlag bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.



Griesstätt, den 2. Feb. 1979
(Gemeinde)

Kaiser
(Bürgermeister)



er Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit
er Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG
om 21. 8.1978 bis mit 25.9.1978
n der Gde.Kanzlei öffentlich ausgelegt.



01

Griesstätt, den 11.1.1979
(Gemeinde)

Kaiser
(Bürgermeister)



BEBAUUNGSPLAN BAUGEBIET „GRIESS DER GEMEINDE GR 1. ÄNDERUNG

ie Gemeinde Griesstätt hat mit Beschluß
es Gemeinderats vom 04.10.1978 den
bebaungsplan gemäß § 10 BBauG als Satzung
eschlossen.

Griesstätt, den 11.1.1979
(Gemeinde)

Kaiser
(Bürgermeister)



DER GEMEINDERAT GRIESSTÄTT BESCHLIESST
Ziff 2 DEN BEBAUUNGSPLAN „GRIESSTÄTT OST“

er genehmigte Bebauungsplan wurde mit Be-
gründung vom 12.1.79 bis mit 31.1.1979 in
de.Kanzlei gemäß § 12 Satz 1 BBauG
ffentlich ausgelegt Die Genehmigung und die Aus-
gung sind am 11.1.79 ortsüblich durch Anschlag
kanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist da-
t nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.

BEGRÜNDUNG: Die Änderung des genehmigten Be-
dem Wohl der Allgemeinheit und
gung öffentl. und privater Belang
geringfügig. Sie wurde notwendig
Tennisplätzen und eines Hartplat-
bedarf.

Die FESTSETZUNGEN und HINWEISE werden
bauungsplan ohne Änderung überne-

Griesstätt, den 2. Feb. 1979
(Gemeinde)

Kaiser
(Bürgermeister)



VERMERKE: Die Gemeinde Griesstätt hat mit
derats vom 25.1.1978 die Ände-
planes beschlossen.



Griesstätt

Das Landratsamt Rosenheim hat
des Bebauungsplanes „GRIESSTÄTT
schließung vom 5. JAN. 1979 genehmigt

s wurde mit
6 BBauG
25.9.1978
h ausgelegt.
n 11.1.1979



Original

BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS BAUGEBIET „GRIESSTÄTT OST“ DER GEMEINDE GRIESSTÄTT 1. ÄNDERUNG

mit Beschluß
8 den
als Satzung
n 11.1.1979

DER GEMEINDERAT GRIESSTÄTT BESCHLIESST GEMÄSS § 2a Abs 4
Ziff 2 DEN BEBAUUNGSPLAN „GRIESSTÄTT OST“ ZU ÄNDERN.

BEGRÜNDUNG: Die Änderung des genehmigten Bebauungsplanes dient dem Wohl der Allgemeinheit und ist unter Abwägung öffentl. und privater Belange unwesentlich und geringfügig. Sie wurde notwendig wegen der Anlage von Tennisplätzen und eines Hartplatzes für den Schulbedarf.

urde mit Be-
1.1979 in
tz 1 BBauG
ng und die Aus-
urch Anschlag
gsplan ist da-
tsverbindlich.

Die FESTSETZUNGEN und HINWEISE werden vom genehmigten Bebauungsplan ohne Änderung übernommen.

2. Feb. 1979

VERMERKE: Die Gemeinde Griesstätt hat mit Beschluß des Gemeinderats vom 25. 1. 1978 die Änderung des Bebauungsplanes beschlossen.



Griesstätt

den 10. März 1978

Siegler
(Bürgermeister)

Das Landratsamt Rosenheim hat die Änderung des Bebauungsplanes „GRIESSTÄTT OST“ mit Entschlie-ßung vom 5. JAN. 1979 genehmigt.

2. Feb. 1979

VERMERKE:

Die Gemeinde Griesstätt hat mit Beschluß des Gemeinderats vom 25. 1. 1978 die Änderung des Bebauungsplanes beschlossen.



Griesstätt

den **10. März 1978**

Ziegler
(Bürgermeister)

Das Landratsamt Rosenheim hat die Änderung des Bebauungsplanes „GRIESSTÄTT OST“ mit EntschlieÙung vom 5. JAN. 1979 genehmigt.

Landratsamt Rosenheim

den **14. MRZ. 1979**

(Sitz der Behörde)



i. A.

Hippmann
Hippmann

ZUSTIMMUNG DER BETEILIGTEN ANGRENZER:

L. Zeilinger

L. ZEILINGER FLNR. 55411

Verwaipart

H. LANDES FLNR 554/2

P. SPRINGER FLNR 554

Springer

LINDNER FLNR 559

Lindner

A MEIER FL. NR 575

Meier

J. LIEDL 569

Liedl

GEMEINDE GRIESSTÄTT FL NR 553



Ziegler
Der Bürgermeister

GEÄNDERT:

GRIESSTÄTT, den 12. 1. 1978

Hans Fellermeier
Maurermeister
8091 Griesstätt
Eichenweg 8

Hans Fellermeier